



Auf dem Foto (von links) die Teilnehmer des Empfangs im Landratsamt: Rudolf Topp, Heinz-Rudi Link, Gabriele Laufer-Heil, Norbert Heil, Ghulam Farooq Tarakhil, Karl Heim und Osman Kamran. Foto: Privat

Landrat empfängt Afghanen

Geschäftliche Zusammenarbeit mit Firma „ASS.TEC“

Zu einer internationalen Begegnung kam es Ende vergangener Woche im Landratsamt Villingen-Schwenningen. Landrat Karl Heim empfing Repräsentanten der Ariana Afghan Airlines aus Kabul.

Villingen-Schwenningen. Die Gruppe war in Begleitung von Geschäftsführer Norbert Heil und Prokuristin Gabriele Laufer-Heil von der Firma ASS.TEC GmbH in Villingen-Schwenningen zu einem Informationsgespräch in das Landratsamt eingeladen. An der Gesprächsrunde nahmen auch Heinz-Rudi Link, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg, und Geschäftsführer Rudolf Topp von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Villingen-Schwenningen teil. Der CDU-Bundestagsabgeordnete Siegfried Kauder musste seine vorgesehene Teilnahme absagen, da er aus aktuellem Anlass in Berlin war.

Die Besucher, Vizepräsident Ghulam Farooq Tarakhil und Projektmanager Osman Kamran von den Ariana Afghan Airlines haben mit zwölf Mitarbeitern der Fluggesellschaft an Workshops für neue Projekte im Be-

reich Flugzeugwartung und Materiallogistik auf Basis der Unternehmenssoftware der SAP AG bei der ASS.TEC GmbH teilgenommen, die für das afghanische Unternehmen bislang seit 2005 für den Bereich Finanzen und Controlling eingeführt wurde.

Landrat Karl Heim stellte seinen Besuchern den Schwarzwald-Baar-Kreis und seine politischen, geografischen und wirtschaftlichen Schwerpunkte vor. Heinz-Rudi Link zeigte die Schwerpunktwirtschaftsbereiche und die Kompetenzzentren der Region auf. Rudolf Topp umriss die Aktivitäten im kommunalen Förderungsbereich, mit denen die Standortwahl für Unternehmen attraktiv gestaltet werden kann. Der Vizepräsident des Finanzbereichs der Ariana Afghan Airlines, Ghulam Farooq Tarakhil, informierte über die wechselhafte Geschichte der 1955 gegründeten Fluggesellschaft, die heute vier nationale und 17 internationale Flughäfen anfliegt.

Im Juni 2005 erhielt Norbert Heil unterwegs in einem Stau eine E-Mail-Anfrage über das Beratungsunternehmen der Airline, Lufthansa Consulting, die ein Unternehmen für eine mittelstandsorientierte SAP-Einführung bei der Ariana Afghan Airlines suchte. Schnelle Antwort,

schnelles Treffen in Frankfurt und schnelle Entscheidung: Einen Tag nach der Besprechung in Frankfurt wurde die Firma ASS.TEC GmbH mit dem Vorhaben beauftragt, die Branchenlösung für Airline-Management der SAP für die Fluggesellschaft einzuführen. Ein ASS.TEC-Team reiste nach Kabul, um vor Ort die Durchführungsmöglichkeiten zu prüfen.

Nach drei Tagen erfolgte eine Präsentation in der Kabuler Zentrale der Fluggesellschaft vor dem Ariana- und Lufthansamanagement, sowie auf dem Rückflug in Dubai, wo dem damaligen Präsidenten Dr. Atash, der auf der Heimreise aus den USA war, nachts um 23 Uhr der Projektvorschlag vorgestellt wurde.

Bereits am 10. Juli 2005 gab ASS.TEC sein Angebot ab, erhielt den Auftrag und startete das Projekt vom eigenen Schwenninger Rechenzentrum aus. In einem ersten Schritt wurden die Finanz- und Controllingbereiche etabliert und Ariana Mitarbeiter in Schwenningen geschult. Norbert Heil von der ASS.TEC GmbH hofft, auch für weitere Unternehmensbereiche der Ariana-Fluggesellschaft bei den erforderlichen Softwareaufträgen berücksichtigt zu werden.

eb

Afghanistan rechnet mit ASS.TEC

Schwenninger Beratungshaus für Airline aus Kabul tätig

Villingen-Schwenningen. Zu einer internationalen Begegnung kam es jetzt im Landratsamt. Landrat Karl Heim empfing Repräsentanten der Ariana Afghan Airlines aus Kabul, die in Begleitung von Geschäftsführer Norbert Heil und Prokuristin Gabriele Laufer-Heil von der ASS.TEC GmbH in Schwenningen zu einem Informationsgespräch eingeladen worden waren.

Vizepräsident Ghulam Farooq Tarakhil und Projektmanager Osman Kamran von den Ariana Afghan Airlines, hatten mit zwölf Mitarbeitern der Fluggesellschaft an Workshops für neue Projekte im Bereich Flugzeugwartung und Materiallogistik auf Basis der Unternehmenssoftware der SAP AG bei der ASS.TEC-GmbH teilgenommen, die für das afghanische Unternehmen bislang seit 2005 für Finanzen und Controlling tätig ist.

Tarakhil informierte über die wechselhafte Geschichte der 1955 gegründeten Fluggesellschaft, die heute vier natio-

nale und 17 internationale Flughäfen anfliegt. ASS.TEC-Geschäftsführer Norbert Heil gab einen Überblick über die Entstehung und die Entwicklung der Zusammenarbeit der beiden Unternehmen. Im Juni 2005 erhielt Heil, unterwegs in einem Stau, eine E-Mail-Anfrage über das Beratungsunternehmen der Airline,



Lufthansa Consulting, das ein Unternehmen für eine mittelstandsorientierte SAP-Einführung bei der Ariana Afghan Airlines suchte. Schnelle Antwort, schnelles Treffen in Frankfurt und schnelle Entscheidung: Einen Tag nach der Besprechung in Frankfurt wurde die ASS.TEC GmbH beauftragt, die Branchenlö-

sung für Airline-Management der SAP für die Fluggesellschaft einzuführen.

Ein ASS.TEC-Team reiste nach Kabul, um vor Ort die Möglichkeiten zu prüfen. Nach drei Tagen erfolgte eine Präsentation in der Kabuler Zentrale der Fluggesellschaft vor dem Ariana- und Lufthansamanagement sowie auf dem Rückflug in Dubai, wo dem damaligen Präsidenten Atash, der auf der Heimreise aus den USA war, nachts um 23 Uhr der Projektvorschlag vorgestellt wurde.

Bereits am 10. Juli 2005 gab ASS.TEC sein Angebot ab, erhielt den Auftrag und startete das Projekt vom eigenen Schwenninger Rechenzentrum aus. In einem ersten Schritt wurden die Finanz- und Controllingbereiche etabliert und Ariana-Mitarbeiter in Schwenningen geschult. Norbert Heil von der ASS.TEC GmbH hofft, auch für weitere Unternehmensbereiche der Ariana-Fluggesellschaft bei den Softwareaufträgen berücksichtigt zu werden.



Erinnerungsfoto vor dem Landratsamt; Rudolf Topp, Heinz-Rudi Link, Gabriele Laufer-Heil, Norbert Heil, Ghulam Farooq Tarakhil, Karl Heim und Osman Kamran. Foto: privat

AUS KREIS UND REGION

Südkurier; 1. April 2009

Afghanische Delegation beim Landrat

Villingen-Schwenninger Beratungshaus ASS.TEC startet neue Projekte für **Fluglinie** aus Kabul

Schwarzwald-Baar – Zu einer internationalen Begegnung kam es jüngst im Landratsamt in Villingen-Schwenningen: Landrat Karl Heim empfing Repräsentanten der Ariana Afghan Airlines aus Kabul, die in Begleitung von Geschäftsführer Norbert Heil und Prokuristin Gabriele Laufer-Heil von der Firma ASS.TEC in Villingen-Schwenningen zu einem Informationsgespräch in das Landratsamt eingeladen wurden.

Die Besucher, Vizepräsident Ghulam Farooq Tarakhil und Projektmanager Osman Kamran von den Ariana Afghan Airlines, haben mit zwölf Mitarbeitern der Fluggesellschaft an Workshops für neue Projekte im Bereich Flugzeug-Wartung und Materiallogistik bei ASS.TEC auf Basis der SAP-Unternehmenssoftware teilgenommen, die für das afghanische Unternehmen seit 2005 für den Bereich Finanzen und Controlling mit ASS-



Die Teilnehmer des Empfangs im Landratsamt (v.l.): Rudolf Topp, Heinz-Rudi Link, Gabriele Laufer-Heil, Norbert Heil, Ghulam Farooq Tarakhil, Karl Heim und Osman Kamran.

TEC-Hilfe eingeführt wurde.

Im Landratsamt stellte dann Landrat Heim seinen Besuchern den Schwarzwald-Baar-Kreis und seine politischen, geografischen und wirtschaftlichen Schwerpunkte vor. Heinz-Rudi Link, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg präsentierte die Aufga-

ben und Ziele der „Gewinner-Region“. Geschäftsführer Rudolf Topp von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Villingen-Schwenningen umriss die Aktivitäten im kommunalen Förderungsbereich, mit denen die Standortwahl für Unternehmen attraktiv gestaltet werden kann. Der Vizepräsident des Finanzbereichs der Ariana Afghan Airlines, Ghulam Farooq Tarakhil, informierte dann über

die wechselhafte Geschichte der 1955 gegründeten Fluggesellschaft, die heute vier nationale und 17 internationale Flughäfen anfliegt.

ASS.TEC-Geschäftsführer Norbert Heil gab den Anwesenden einen Überblick über die Entstehung und die Entwicklung der Zusammenarbeit der beiden Unternehmen, die 2005 über die Vermittlung der Lufthansa Consulting, ein schnelles Treffen in Frankfurt und eine schnelle Entscheidung in wenigen Tagen ins Rollen kam. ASS.TEC erhielt den Auftrag und startete das Projekt vom eigenen Schwenninger Rechenzentrum aus. In einem ersten Schritt wurden die Finanz- und Controllingbereiche etabliert und Ariana Mitarbeiter in Schwenningen geschult. Norbert Heil hofft, auch für weitere Unternehmensbereiche der Ariana-Fluggesellschaft bei den erforderlichen Softwareaufträgen berücksichtigt zu werden.